

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 22

Illustration: "Gseesch Bappe, du hetsch em Ruedeli glich gschieder es Gampiross kauft!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

sie mit ihrem oder ihres Mannes Steuer-geldern dazu beigetragen habe, den Vor-ratsschrank der Nichtsnutze zu füllen.

Drei Tage darauf war ich mit einem Kol-legen im Raucherabteil des Bähnchens, als auf Lammfellfinken eine gepflegte Erschei-nung fürenschtend durch den Wagen ging, und als ich fragte, wer sie sei, tat er erstaunt: «Du kennst Frau X nicht, die wohnt am Waldrand oben, nettes Haus, solltest es einmal ansehen, hast vielleicht auch einen halben Ziegel dran bezahlt.» Ich: «Wieso das?» «Ja, es ist fast zum La-chen, das Haus ist mit Subventionen erbaut worden — Linderung der Wohnungsnot Unbemittelter.»

«Kanarienvogel haben sie keinen?» fragte ich. Er mochte es für einen Witz halten, denn er lächelte höflich. Und Du? Es grüßt Dich Dein Ruodi.

Unsere Kinder

Unser Kleiner weint und jammert nachts im Bett-chen und klagt über Bauchweh. Endlich, nach einem heißen Fencheltee, schlummert er ein. Am Morgen erwacht er «purrilimunter». Aber ich frage doch noch sicherheitshalber: «Hesch kei Bücheliwee me?» «Nenei», jauchzt er hopsend, hält dann aber plötzlich inne und fährt tröstend fort: «Aber weisch, ich chumme dänn, scho wider emal über!» BH

Niederdorf-Grammatik

Amboni Estates, 8. 2. 1952

Liebes Bethliil Kannst Du mir helfen, den Nebel folgender wahren Geschichte zu spalten?

Eine Bekannte von mir war im Begriffe, nach Afrika auszuwandern, in unsere Nähe, nach Tanga.

Wie sie noch in Zürich weilte, um auf die Abfahrt des Zuges zu warten, dachte sie, sie könnte sich eigentlich noch Reiselektüre anschaffen. Das beste wäre wohl, sich in der Negersprache zu üben, genannt Suaheli-Sprache, da sie in Bälde Neger-Perlen im Hause um sich haben würde. Während der Ueberfahrt hätte sie Zeit, sich darin zu üben.

So kam sie an einer bekannten Zürcher Buchhandlung vorbei, als sie auf der Bahn-hofstraße gegen den Zürichsee spazierte. Sie trat ein, und ein junges, selbstbewußtes Fröilein fragte sie nach ihren Wünschen. Es entstand folgender Dialog:

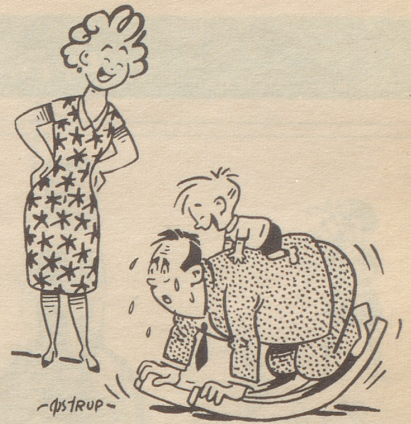
«Fröilein, händ Si villicht ä Suaheli-Grammatik?»

Pause. — —

Dann hob das junge Ding den Kopf, beguckte sie von oben bis unten mit spöt-tischem Blicke, und sagte schnippisch: «So öppis Usgfalles chömed Si nu im Niderdorf über!»

Es grüßt eine Afrika-Schweizerin.

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redak-tion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



«Gseesch Bappe, du hetsch em Ruedeli glich gschiider es Gampiroß kauft!»

Tyrhans

«Zwei Seelen wohnen, ach ...»

Mein dreijähriges Enkelsöhnchen ist momentan ein arges «Zwänggrindli». Soll es zum Essen kommen, so legt er sich bestimmt auf den Teppich und wott grad Isebähni spille. Soll er das Mänteli an-legen, so verlangt er mit Gebrüll nach dem Jäckli, kurzum, er ist ganz und gar «die vielgeliebte Gottesgeißel», um Bethlis köstlichen und treffen-den Ausdruck zu gebrauchen.

Treibt unser Mannli es nun gar zu arg mit dem Täubeln und Zwängen, so wird er kalt gestellt. Wir gehen unserer Arbeit nach und ignorieren ihn voll-ständig.

Dieser Tage nun bei so einem Anlaß verstummt plötzlich das Wutgebrüll, ein etwas verlegen lä-chelndes Büebli, noch mit dicken Tränen auf den Bäckchen, erscheint in der Küchentür und sagt: «s andere Müüli seit denn, i wott wider lieb sy», und mit den flachen Händen die Tränen abwischend, erklärt er mir: «Weisch, das andere Müüli is in mym Büuchli und cha au rede ...» Jo

... Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch



Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic).

Keine Angst wenn Schmerzen auftreten



mélabon

1. scheidet rascher Harnsäure aus
2. beruhigt Ihre Nerven
3. setzt Fieber herab
4. beseitigt Entzündungen
5. löst Gefäß-Krämpfe.

In Apotheken

25

Solbad Schützen Rheinfelden

Herz — Rheuma — Frauenleiden
Frühzeitiges Altern

Ihr



Berater ist stets korrekt freundlich hilfsbereit

Wenn Ihnen ein Just-Produkt mangelt, schreiben Sie bitte an

JUST WALZENHAUSEN APP.

brennt es... brennt es nicht...



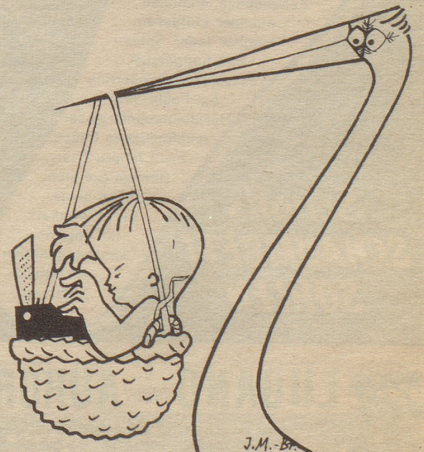
Ja — es brennt! Durch Duroflam verschwindet das Wörtchen „peut être“ aus dem Raucherdialekt.

Duroflam
hält länger als Benzin

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.

Sparpackung Fr. 2.50

Hersteller: G. Wöhnlich, Dietikon-Zch.



... er schreibt auf **HERMES**